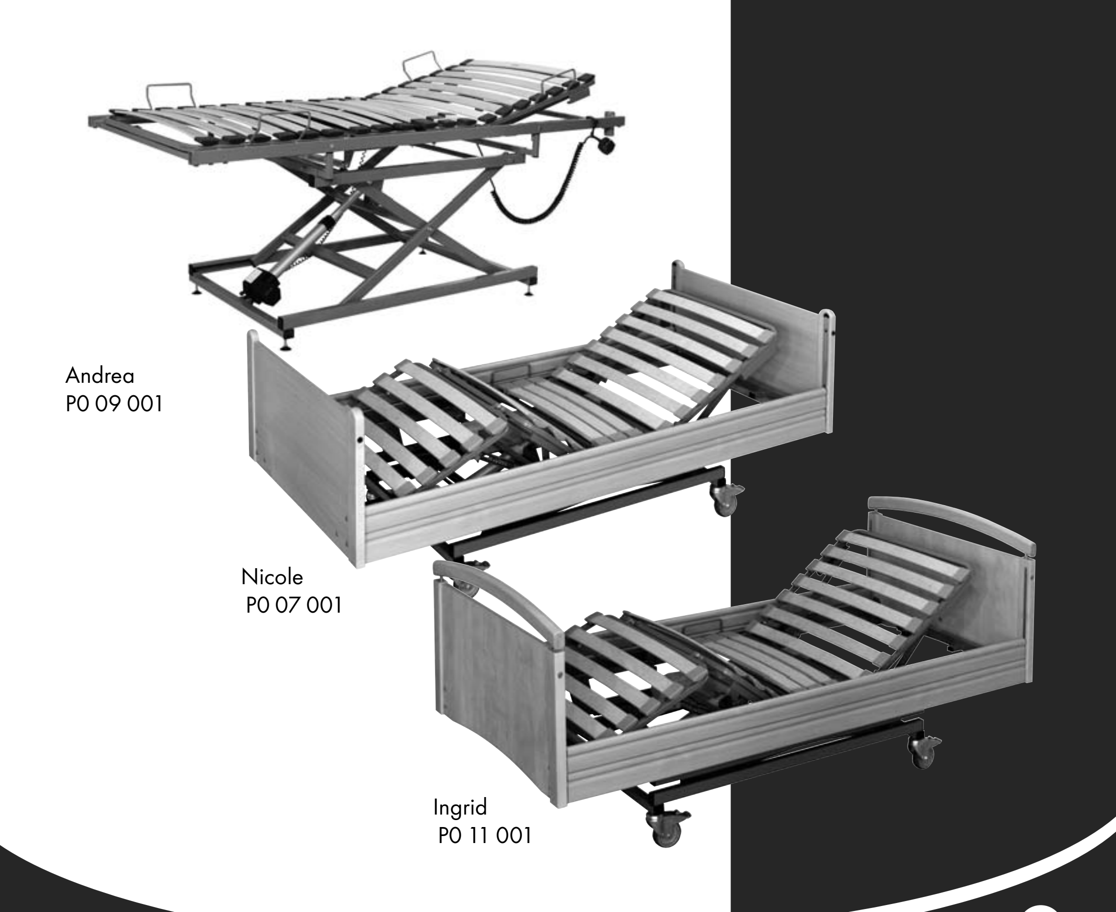

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Pflegebetten
Lits médicalisés
Andrea / Nicole

Gebrauchsanweisung

Betten Malsch
care design®
...die Pflegemöbel.



Inhalt

Vorwort

Sehr geehrte Kunden,

mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Betten Malsch GmbH haben Sie ein langlebiges Pflegeprodukt, was den Anforderungen des Pflegealltages in Funktionalität und höchstem Sicherheitsstandard gerecht wird.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Unser Haus garantiert Ihnen sorgfältige Auswahl von Materialien, ständig begleitende Qualitätskontrollen bei Einsatz modernster Fertigungstechnologien.
Unter Einhaltung und Berücksichtigung der Gebrauchs- und Bedienhinweise verhindern Sie Unfallgefahren und erhalten den hohen Nutzwert des Pflegebettes.

2. Gebrauchsanweisung

Nachfolgend aufgeführte Hinweise und Richtlinien in dieser Gebrauchsanweisung sind für das Pflegepersonal bzw. Personen und Mitarbeiter, die mit der Bedienung und den Umgang des Pflegebettes beauftragt sind.



Die Gebrauchsanweisung muss dem Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein, um Bedienungsfehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Das Pflegepersonal muss vor Inbetriebnahme der Pflegebetten genaue Kenntnis und Einweisung zur Bedienung erhalten. Grundlage hierfür ist die Verwendung der Gebrauchsanweisung.

Die Gebrauchsanweisung ist für mehrere Modellreihen ausgelegt. Die darin enthaltenen Darstellungen, Grafiken und Texte entsprechen nicht umfassend dem Lieferumfang.



Typenschild

3. Sicherheitshinweise (17 Punkte)

1) Vor Gebrauch des Pflegebettes ist die Gebrauchsanweisung zu lesen und zu beachten.

2) Erklärung der verwendeten Zeichen auf dem Typenschild.

CE Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte-Richtlinie

IPX4 Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser

 „nur in trockenen Räumen verwenden“

Schutzklasse II (doppelte Isolierung, schutzisoliert)

Anwendungsteil Typ B

Die Angaben des Typenschildes müssen beachtet werden.

3) Bei Störungen oder Mängel, die zur Gefährdung von Personen führen können, darf das Bett nicht betrieben werden.

4) Die Verwendung von elektrisch betriebenen Pflegebetten darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal betrieben werden.

5) Vor Inbetriebnahme des Bettes hat sich der Anwender von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen.

6) Um eine Sturzgefahr der Patienten beim Ein- und Aussteigen in das Bett zu vermeiden sind die Rollen am Bett stets in gebremster Position zu stellen.

7) Das Bett kann in verschiedene Positionen verfahren werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile oder sonstige Gegenstände im Verstellbereich befinden.

8) Nur das Pflegepersonal darf die Verstellung der Seitengitter vornehmen. Dabei ist zu beachten, dass bei Verstellung der Liegeflächenpositionen der Patient nicht mit den Seitengittern in Berührung kommt, um Quetschungen von Körperteilen zu vermeiden.

9) Die Seitengitter müssen täglich einer Funktionsprüfung unterzogen werden und dürfen nicht über 50 kg in senkrechter und über 35 kg in waagerechter Richtung belastet werden.

10) Bei Betätigung der mechanischen Notabsenkung der Rückenlehne (Option) muss diese immer zusätzlich festgehalten werden, um ein plötzliches Absenken zu verhindern.

11) Die Funktionen der Handschalter können über eine zusätzliche Schaltbox (Option) gesperrt bzw. freigegeben werden. Die Wirksamkeit der Sperrfunktionen muss am Handschalter überprüft werden.

12) Die verwendete Antriebstechnik muss über eine VDE-gerechte Stromquelle – Netzsteckdose 220 V, 50 Hz betrieben werden.

13) Die Netzanschlussleitung ist zusätzlich durch eine mechanisch Zugentlastung geschützt. Dennoch ist darauf zu achten, dass keine scharfen Kanten, mechanische Beanspruchungen oder Quetsch- und Scherstellen vorhanden sind.

14) Die Verlegung des Handschalters ermöglicht es, den Handschalter so am Bett einzuhängen, dass dieser nicht mit den Tasten zwischen 2 Gegenständen versehentlich betätigt wird. Es ist darauf zu achten, dass der Handschalter frei zugänglich und nicht zwischen Seitengitter und Nachttisch versperrt ist.

15) Bei der Verwendung des Pflegebettes im Bewohnerzimmer sind die Sicherheitsabstände zur Wand, Fensterbänken oder anderen Einrichtungsgegenständen einzuhalten. Die Sicherheitsabstände ergeben sich je nach Ausführung und Modell des Pflegebettes und beziehen sich auf die Höhenverstell- und Schwenkbewegungen. Der Mindestabstand beträgt 30 mm.

16) Bei unsachgemäßer Benutzung des Bettes können Gefahren entstehen durch:
- unbefugtes Betätigen der elektrischen Funktionen.
- Benutzung des Bettes von Kindern unter 12 Jahren
- Bewegung des Bettes durch Ziehen am Netzkabel oder Seitengittern
- gleichzeitiges Betätigen der elektrischen Funktionen von mehreren Personen
- Betätigung der Funktionen durch Patienten ohne Einweisung

- Ziehen am Netzkabel, um die Stromversorgung zu trennen
- Bewegung des Bettes auf abschüssigem oder unbefestigtem Untergrund
- Die anzuwendende Matratze muss den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und darf nicht stärker als 120 mm sein.
- Ständige Flüssigkeit im Motorenbereich ist zu vermeiden (zum Beispiel Inkontinenz)
- Der Haltegriff am Aufrichter ist aus Sicherheitsgründen alle 5 Jahre komplett auszutauschen.
- Reparaturen und Instandsetzungen an elektrischen Komponenten dürfen ausschließlich durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzt werden und müssen von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.
- Das Pflegebett ist nicht für einen Dauerbetrieb über die Einschaltdauer von 2 min geeignet. Bei Überbelastung oder Erwärmung des Antriebes wird der Antrieb automatisch abgeschaltet. Ein weiterer Betrieb ist erst nach 2 Stunden der Abkühlung möglich.
- Eine Blockade von Teilen der Bettmechanik ist unbedingt zu vermeiden, da es zu Schäden und dem Totalausfall der Antriebstechnik durch Überhitzung kommen kann.
- Ebenfalls ist eine Überschreitung der sicheren Arbeitslast zu vermeiden.
- Bei dauerhafter Lagerung immobiler Patienten kann es ohne weitere Lagerungshilfen zu Druckgeschwüren kommen. Hierfür haftet auf keinen Fall der Hersteller des Pflegebettes.
- Elektrisch betriebene Pflegebetten sind Medizinprodukte und unterliegen gemäß Medizinproduktegesetz und Medizinprodukte Betreiberverordnung § 6 den so genannten sicherheitstechnischen Kontrollen (STK). Diese regelmässigen STK müssen mindestens 1 mal jährlich durchgeführt werden. Hierbei muss die Sicht- und Funktionsprüfung der funktionellen und elektrischen Sicherheit gemäß VDE0751 durchgeführt werden. Siehe Pkt. 13. Wartung
- Des Weiteren handelt es sich bei elektrisch betriebenen Pflegebetten um elektrische Betriebsmittel, für deren Sicherheit der Arbeitgeber verantwortlich ist. Die Überwachungsfunktion dieser Pflicht obliegt der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und den Gewerbeaufsichtsämtern. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (abgekürzt BGV, ehemals VBG).
  Insbesondere gilt die

BGV A2 (ehemals VBG) „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel", die Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel mit einem Richtwert von 6 Monaten aber mindestens einmal jährlich vorsieht. Diese Prüfungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit einem speziellen Meß- und Prüfgerät vorgenommen werden. Die Prüfungen gemäß BGV A2 können im Rahmen der sicherheitstechnischen Kontrollen für Medizinprodukte durch vom Hersteller geschultes Fachpersonal mit durchgeführt werden, da diese BGV-Prüfungen in den Sicherheitstechnischen Kontrollen enthalten sind.

- Elektrisch betriebene Pflegebetten sind aktive Medizinprodukte und müssen gemäß Medizinprodukte Betreiberverordnung (MedProd-BetrV) in einem Bestandsverzeichnis je Betriebsstätte geführt werden. Es wird empfohlen, in diesem Bestandsverzeichnis auch die ordnungsgemäße Durchführung der vorgeschriebenen STK zu dokumentieren und den nächsten Prüftermin vorzugeben. Die erforderlichen Protokolle zu den bereits durchgeführten sicherheitstechnischen Kontrollen sollten dem Bestandsverzeichnis anliegen.
- Die ordnungsgemäße Durchführung und nachvollziehbare Dokumentation der vom Hersteller vorgegebenen technischen Kontrollen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie der sicherheitstechnischen Überprüfungen ist notwendige Voraussetzung zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte des Käufers. Kommt der Betreiber eines Medizinproduktes seinen Pflichten nicht nach, so können sich hieraus Schadens – und Unfallrisiken ergeben, die vom Hersteller ausdrücklich nicht vertreten werden.
- Instandsetzungsarbeiten sind nach VDE0751-1 durchzuführen und mit einer sicherheitstechnischen Kontrolle dokumentiert abzuschließen.

Art.-Nr. 10.130.21

Modell Andrea, Nicole, Ingrid

S1 Rückenlehne **auf**

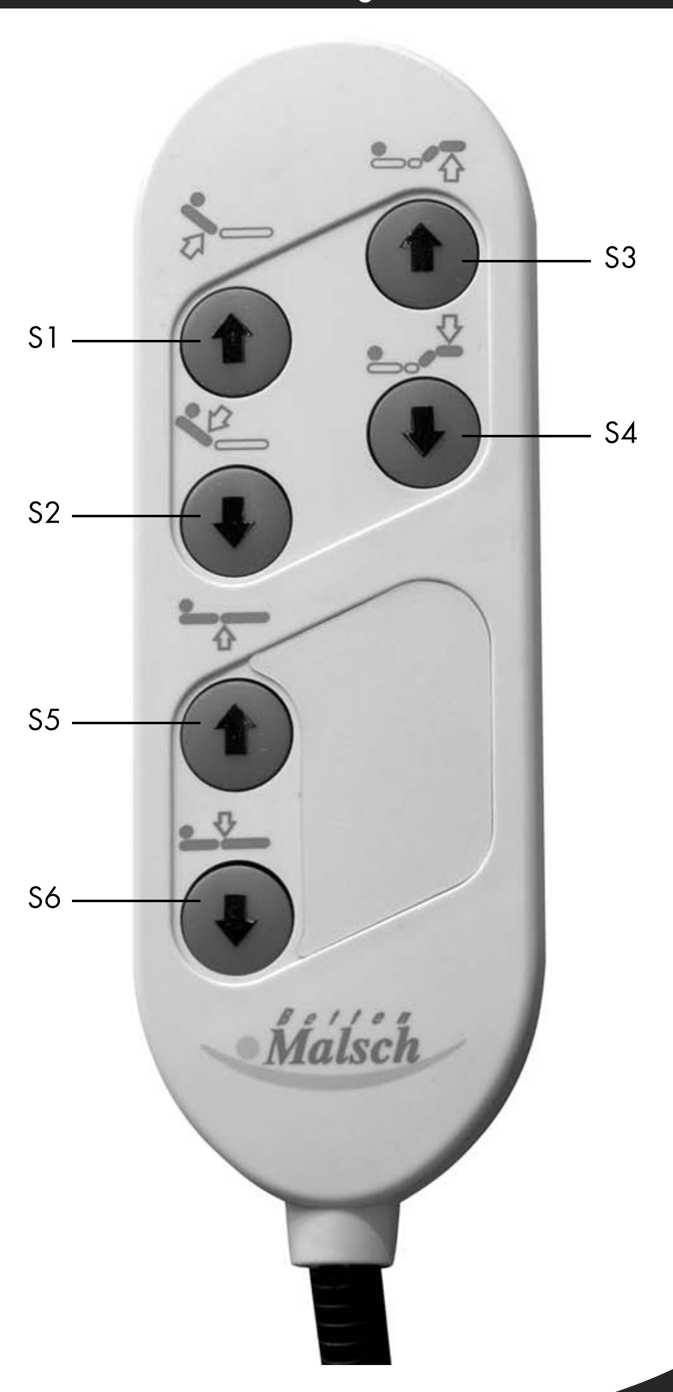
S2 Rückenlehne **ab**

S3 Oberschenkellehne **auf**

S4 Oberschenkellehne **ab**

S5 Liegeflächenhöhe **auf**

S6 Liegeflächenhöhe **ab**



Je nach Ausführung und Typ des Pflegebettes kann durch Verstellen der Rückenlehne, des Oberschenkel- und des Unterschenkelteiles sowie der Höhenpositionen das Bett in folgende Stellungen gebracht werden.

Rückenlehne, Oberschenkelteil, Höhenverstellung,

4.1. Rückenlehne (RL)

Die Verstellung der RL erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Die RL besitzt in ihrem Bewegungsablauf einen Längenausgleich zum Kopfteil des Bettes von 120 mm. Diese Funktion (Matratzenausgleich) ermöglicht dem Patienten eine bequeme Sitzposition ohne im Bauch und Oberkörper gestaucht und eingeengt zu werden.

Mechanische Entriegelung der Rückenlehne (Option)

Bei Bedienung der mechanischen Entriegelung die RL fest in der angestellten Position halten und nach Möglichkeit etwas entlasten. Danach kräftig an der Entriegelung der RL ziehen bis sich die RL merklich senken lässt. RL langsam bis in die Endposition herab lassen.

Einrasten der Entriegelung: Die entsprechende Taste des Handschalters so lange abwärts drücken, bis das Motorgeräusch aufhört. Danach Taste des Handschalter so lange aufwärts drücken, bis ein hörbares Einrastgeräusch zu entnehmen ist, die elektrische RL-Funktion ist wieder aktiv.

4.2. Oberschenkelteil (OT)

Die Verstellung des OT erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

Diese Position darf aus Sicherheitsgründen nur vom medizinischen Personal eingestellt werden.

Der Unterschenkelteil (UT) kann mittels eines Feinrastbeschlages durch das Pflegepersonal in die waagerechte Position eingestellt werden (Abb. „Beinhochlage“).



Beinhochlage



Standfuß Andrea - höhenverstellbar

4.3. Höhenverstellung (HV)

Die HV erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.



Schaltbox: Position verriegelt

4.4. Schaltbox (SB) (Option)

Die elektrische Einrichtung entspricht dem Stand der Technik und Erstfehlersicherheit.

Eine weitere Sicherheitsvorkehrung ist die SB (Option). Die Schaltbox befindet sich je nach Bedarf rechts oder links an der Bettliegefläche. Bei einem Störfall der elektrischen Antriebe können über den entsprechenden Drehschalter die Funktionen gestoppt werden.

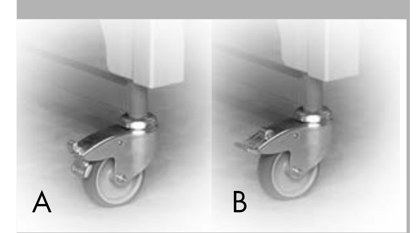
Bedienung:

1. Durch Drehen des Drehschalters zum Symbol „Schloss geöffnet“ werden die Handschalterfunktionen frei gegeben.
2. Durch Drehen des Drehschalters zum Symbol „Schloss verriegelt“ werden die Handschalterfunktionen gesperrt.

Einzelradfeststellung: alle 4 Laufrollen werden einzeln mit dem Fuß durch eine Feststellbremse arretiert (Abb. A) bzw. frei geschaltet B.

Achtung! Die Funktion der Fahrbereitschaft darf nur für die Verfahrzeit des Bettes eingestellt werden und muss anschließend wieder rückgängig gemacht werden.

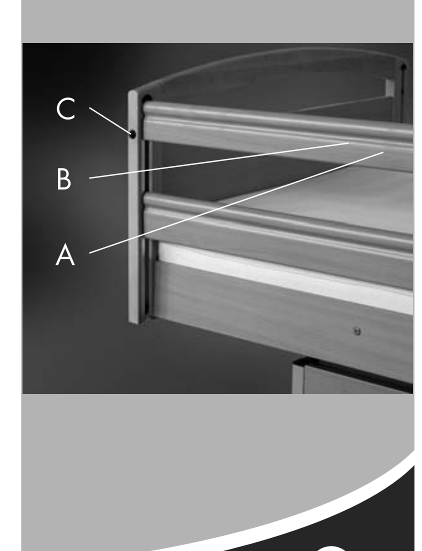
Modell Andrea ist nicht fahrbar



Nicole & Ingrid: Stand-/Fahrposition

4.5. Seitengitterverstellung

Die Seitengitter befinden sich in Ausgangsposition übereinander liegend neben dem Liegeflächenrahmen.



Funktion Anheben:
Das obere Seitengitter an den Griffschalen (Abb. A) oder der Seitengitternut (Abb. B) nach oben heben bis der Sicherungsknopf (Abb. C) hörbar einrastet.



Vergewissern Sie sich von der Arretierung des Seitengitters, indem Sie mehrmals am Seitengitter rütteln.

Das obere Seitengitter an den Griffschalen (Abb. A) oder der Seitengitternut (Abb. B) Funktion Absenken: leicht anheben und gleichzeitig den Sicherungsknopf (Abb. C) eindrücken. Seitengitter langsam in die niedrigste Position absenken.



Achtung! Beim Absenken und Anheben der Seitengitter ist höchste Aufmerksamkeit geboten, um nicht die Finger, Hände oder andere Körperteile zwischen den Seitengittern und Liegeflächerahmen einzuklemmen.
Bei desorientierten oder unterernährten Patienten empfehlen wir dringend Seitengitterpolster einzusetzen, um ein Verfangen zwischen den Seitengitterabständen und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden.

5. Technische Daten

Abmessungen:	ca. 206 x 100 cm (je nach Modell)
Liegefläche:	200 x 90 cm
Höhenverstellung:	36 bis 80 cm gemessen ab Liegeflächenrahmen
Rücklehnenverstellung:	70° Rückenlehnenrückzug (Matratzenausgleich) 12 cm
Oberschenkelverstellung:	30°
Maximale Tragfähigkeit:	180 kg (145 kg Patientengewicht + 20 kg Matratze + 15 kg Zubehör)
Gewicht:	ca. 120 kg
Schutzart:	IPX4

5.1. Antriebe Liegefläche

Elektrischer Anschluss:	220 V, 50 Hz
Schutzart:	IPX4
Schutzklasse:	II
Ausgangsspannung:	24 V
Dauerlast der Motoren:	maximal 2 min
Leistungsaufnahme:	bis ca. 400 W Spitzenbelastung
Verstellgeschwindigkeit:	ca. 5 mm / s
Druckkraft:	max. 2500 N

5.2. Antriebe Hubsystem

Maximale Spannung:	24 V
Strombegrenzung:	ca. 5,5 A
Druckkraft:	6000 N je Antrieb
Verstellgeschwindigkeit:	größer 10 mm/s
Schutzart:	IPX4 (im eingebauten Zustand)
Schutzklasse:	II
Dauerlast der Motoren:	maximal 2 min

6. Zweckbestimmung

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH kommen in Alten- und Pflegebereichen zum Einsatz. Diese Betten dienen ausschließlich diesem Zweck. Komfort und Funktionen der Pflegebetten bringen Erleichterungen für das Personal bei der Umsetzung der Pflegeaufgaben und dienen der Lagerung, Kompensation und Linderung von Behinderungen bei Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Werden die Pflegebetten zu anderen Anwendungen eingesetzt, bedarf es vorher der schriftlichen Zustimmung der Betten Malsch GmbH.

Das Produkt ist als Arbeits- und Hilfsmittel zur Pflege einzusetzen und unterliegt den Vorschriften der Bereichsgenossenschaften. Das Pflegebett ist im Bezug auf die angewandten Normen und Vorschriften ein Medizinprodukt. Demnach darf dieses Produkt nur unter medizinischer Aufsicht angewendet werden.

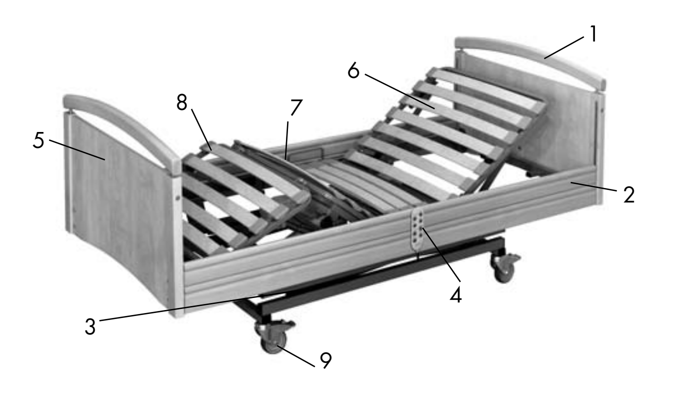
7. Produktsicherheit

Das Produkt trägt das CE Kennzeichen und entspricht somit den auf das Produkt anzuwenden deutschen und Europäischen Sicherheitsvorschriften.

Das Produkt wurde unter Verwendung der DIN EN ISO 9001 produziert.

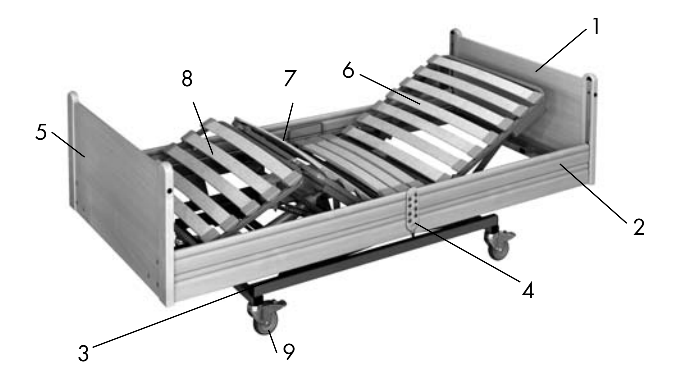
Norm	Kommentar
Medizinprodukt nach 93/42/EWG	MDD CE-Kennzeichnung
Medizinproduktegesetz MPG	MPG
EN 1441	Risikoanalyse
DIN EN12 182	Technische Hilfen für behinderte Menschen
Nach 01.01.01 EN 1970:2000	Verstellbare Betten für behinderte Menschen
Nach DIN EN 60601-1 ab 01.01.01	Medizinische elektrische Geräte
Nach DIN EN 60601-2-38:2000	Medizinische elektrische Geräte und Zubehör
Nach EN 12530	Rollen für Pflegebetten
DIN EN 980	Graphische Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten
DIN EN 1041	Symbole und Informationen die ein Med-Produkt begleiten
DIN 33402	Körpermasse der Menschen
DIN 68861-1	Möbeloberflächen
DIN EN 60601-1-2	EMV elektromagnetischer Vertäglichkeit
BfArM-Empfehlung: vom 07-2000	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

8. Produktdarstellung



Pflegebett Ingrid

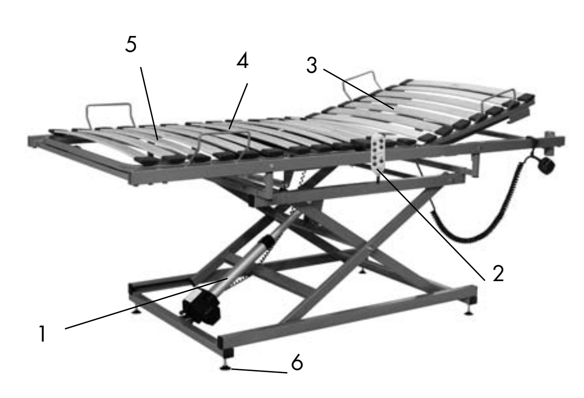
1. Kopfteil
2. Seitenteil
3. Hub- & Fahrgestell
4. Handschalter
5. Fußteil
6. Rückenlehne
7. Oberschenkelteil
8. Unterschenkelteil
9. Laufrollen



Pflegebett Nicole

1. Kopfteil
2. Seitenteil
3. Hub- & Fahrgestell
4. Handschalter
5. Fußteil
6. Rückenlehne
7. Oberschenkelteil
8. Unterschenkelteil
9. Laufrollen

1. Hubgestell
2. Handschalter
3. Rückenlehne
4. Oberschenkelteil
5. Unterschenkelteil
6. Standfüße verstellbar



Einlegerahmen Andrea

9. Anlieferung und Montage

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden in der Regel komplett montiert angeliefert, bzw. vor Ort von Werksmonteuren zusammengebaut (Objektausstattung).
An Hand der Lieferdokumentation ist die Vollständigkeit und Konformität zu prüfen. Etwaige Mängel oder Beschädigungen sind sofort bei der Spedition und dem Lieferanten anzuzeigen und auf dem Lieferschein zu vermerken.
Bei der Objektausstattung ist für beide Seiten bindend, die Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls.

Im Bedarfsfall, z. Bsp. zum Zweck des Austausches können einfache Montagevorgänge auch von fachlich autorisierten Personen durchgeführt werden.

Der Export erfolgt im Karton verpackt und die Montage wird vom jeweiligem Vertragspartner ausgeführt.

9.1. Montage Bettfront / Liegefläche

Schraubverbindung zwischen Bettfront und Liegefläche lösen.



Montage durch Schraubverbindung



Austausch Seitengitter und (Liegeflächenverkleidung-optional).



Montage der Seitengitterbeschläge

9.2. Austausch Liegeflächenmotor

Stromversorgung trennen, Motorabdeckung am Gehäuse lösen. Nach Motoraustausch Steckverbindungen laut Abb. unten. Der Einzelantriebe wieder herstellen.



Motorabdeckung lösen

10. Zubehör-optional



Aufrichter

10.1. Aufrichter

Der Aufrichter kann links bzw. rechts kopfseitig an den dafür vorgesehenen Aufnahmebuchsen eingesetzt werden. Auf den richtigen Sitz des Bolzen in der vorgesehenen Kerbe der Aufnahme ist zu achten.

Die maximale Belastbarkeit des Aufrichters beträgt max. 80 kg.



Infusionsstativ

10.2. Infusionshalter

Der Infusionshalter wird wie der Aufrichter in die dafür vorgesehen Aufnahme an dem Liegeflächenrahmen angebracht.

Der Infusionsständer ist nur zum einhängen von Infusionen bestimmt, nicht zur Befestigung von anderen Zubehörteilen oder ähnliches.

Maximale Belastung beträgt 8 kg (2 kg pro Haken).



Bettleuchte

10.3. Bettleuchte

Die Bettleuchte wird wie der Aufrichter in die dafür vorgesehen Aufnahme an dem Liegeflächenrahmen angebracht.

⚠ **Achtung! Aus Sicherheitsgründen darf die Bettleuchte nur in Verbindung mit dem Original-Adapter vom Hersteller der Pflegebetten und vom autorisierten Fachpersonal angebracht werden.**
Beachten sie die Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung der Bettleuchte.

10.4. Liegeflächenverlängerung

Das Bett kann mit Hilfe der Zusatzausstattung „Liegeflächenverlängerung" um 20 cm verlängert werden. Hierbei ist der Austausch der Seitengitter erforderlich.

Achtung! Die Liegeflächenverlängerung darf nur im Werk bzw. autorisiertem Fachpersonal montiert werden.

10.5. Urinflaschenkorb / Urinflasche

Die Aufnahme des Urinflaschenkorbes befindet sich am Liegeflächenrahmen.
Der Urinflaschenkorb kann links und rechts am Bett befestigt werden.

Achtung, bevor Sie die Zubehörausstattung fixieren, vergewissern sie sich, dass es nicht zur Kollision mit anderen Betteilen oder anderen Einrichtungsgegenständen des Zimmers kommen kann.

10.6. Handschalterhalterung

Die zusätzliche Handschalterhalterung dient dazu, den Handschalter im Eingriffsbereich des Bewohners zu positionieren.

Achtung! Die Handschalterhalterung ist eine Sonderausstattung und darf nur von Werksmonteuren montiert werden.

Die Handschalterhalterung ist flexibel und darf nicht als Aufstehhilfe oder Haltegriff verwendet werden.

10.7. Matratzen

Betten Malsch GmbH bietet für die verschiedensten Anwendungen und Ansprüche auf die Liegeflächenkontur der Pflegebetten individuell angefertigte Spezialmatratzen. Bitte fragen Sie bei ihrem Fachhändler oder beim Hersteller nach den für Ihre Bedürfnissen erforderlichen Matratzen.

Achtung! Verwenden Sie nur von Betten Malsch GmbH zugelassene und getestete Matratzen. Aus Sicherheitsgründen darf die Matratzenstärke im Zusammenhang mit dem Standsardsicherheitsabständen der Seitengitter 12 cm Stärke nicht überschreiten.



Liegeflächenverlängerung

Urinflaschenkorb/Urinflasche

Handschalterhalterung

Matratzen



Seitengittererhöhung

Drei-Seitengitter

10.8. Seitengittererhöhung / Drei-Seitengitter

Zur Prophylaxe von Dekubitus (Druckstellen) und Lagerung von geschädigten Patienten im Hüft- und Wirbelbereich können verschiedene Wechseldrucksysteme und Unterlagen zum Einsatz kommen, die einen Matratzenaufbau von über 12 cm Stärke erfordern. Für diesen Einsatz bietet Betten Malsch GmbH eine flexible einsetzbare Seitengittererhöhung (Abb. A) oder den Einsatz von Drei-Seitengittern (Abb. B) an.

⚠ Achtung! Verwenden Sie nur Originalzubehör von Betten Malsch GmbH. Seitengittererhöhungen und der Einsatz von Drei-Seitengittern sind auf die erforderlichen DIN-Normen und Pflegebetten von Betten Malsch abgestimmt und zugelassen.

11. Reinigung und Desinfektion

11.1. Desinfektion

Das Pflegebett ist regelmäßig, mindestens jedoch vor jedem Bewohnerwechsel zu desinfizieren. Zur Wischdesinfektion des Bettes eignen sich alle Mittel entsprechend der DIN EN 12720. Das Pflegebett darf nicht in Waschstraßen oder mit Spritzwasser desinfiziert werden. Betten Malsch GmbH empfiehlt zur Desinfektion die Pflegemittel Terralin, Perform und Sagrotan-Med oder gleichwertige Mittel.
Die angewandten Desinfektionsmittel dürfen nur gemäß Herstellervorschrift verwendet werden. Die Holzumrandung darf mit diesen Mitteln nicht gereinigt werden.

⚠ Achtung! Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Scheuermittel, Putzkissen sowie Edelstahlpflegemittel. Beachten Sie bei dem Einsatz von Desinfektionsmitteln die Dosierung und die eventuelle Gefährdung bei der Kombination mit anderen Mitteln.

Bei der Desinfektion der Pflegebetten den Netzstecker ziehen und die Antriebstechnik vor Feuchtigkeit schützen.

11.2. Pflege der Holzteile

An den Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden ausschließlich Holzumbauten mit der Oberflächenqualität entsprechend den Anforderungen der DIN 68861-1A verarbeitet. Dabei steht im Vordergrund ein wohnliches Design, beste Funktionalität und einen hohen Gebrauchsnutzen zu schaffen. Damit die Freude an ihrem Produkt möglichst lange von Bestand ist, empfehlen wir zur Reinigung handelsübliche Möbelreinigungs- und Pflegemittel einzusetzen.

Auch nach sorgfältigster Auswahl und Sortierung unseres Echtholzmaterials unterliegt das Holz einem natürlichen Alterungsprozess. Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Wärme und UV-Strahlung führen im Laufe der Zeit bei der Farbgebung der Echtholzflächen auch im lakkierten Zustand zu Veränderungen. Des Weiteren ist von Bedeutung, dass Massivholzoberflächen aus jedem unterschiedlichen Baumstamm eigene Charakteristik aufweist. Leichte Farb- und Kontrastunterschiede innerhalb einer Lieferung sind naturbedingt und technisch unvermeidbar. Aus den genannten Gründen stellen relative Kontrast- und Farbdifferenzen sowie wuchsbedingte Einschlüsse in den Echtholzmaterialien keinen Mangel dar und die Betten Malsch GmbH kann hierfür keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.

11.3. Umweltverträglichkeit

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden nach den geltenden Bestimmungen, neuesten Verarbeitungstechnologien und frei von Schadstoffen hergestellt. Die zur Oberflächenveredelung eingesetzten Materialien sind FCKW- und lösungsmittelfrei.

Pflegebetten, die altersbedingt oder auf Grund von Zerstörungen aus dem Verkehr gezogen werden, müssen entsprechend den gesetzlichen Entsorgungsbestimmungen entsorgt werden.

Achtung! Beachten sie bitte bei der Entsorgung von Metall, Holz und Elektroschrott die jeweiligen regionalen Bestimmungen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Funktion der Antriebe über die Handschaltung	Netzkabel nicht eingesteckt	Netzkabel einstecken
	Steckdose ohne Spannung	Steckdose prüfen
	Steckverbindung der Verkabelung sitzt nicht richtig fest	Steckverbindungen zum Motor und Handschalter prüfen
	Handschalter oder Antrieb defekt	Informieren sie den Betreiber, Fachhändler oder Betten Malsch GmbH
	Netzfreischaltung nicht aktiviert	Netzfreischaltung durch Drücken der grünen Taste aktivieren
	Verriegelung der Funktion an der Schaltbox	Freischaltung der Funktion an der Schaltbox
Elektromotorische Verstellungen erfolgen nicht ordnungsgemäß	Ein Hindernis befindet sich im Verstellbereich	Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen
	Die sichere Arbeitslast ist überschritten	Belastung reduzieren
Antriebe stoppen nach Dauergebrauch	Verstellzeit oder sichere Arbeits-last überschritten, Steuergerät hat auf erhöhte Erwärmung reagiert	Das Antriebssystem ausreichend abkühlen lassen.
Entgegengesetzte Funktionen bei der Bedienung der Hand-schaltertaste	Motorstecker vertauscht	Prüfen Sie die korrekte Ver-kabelung oder informieren Sie ihren Betreiber, Fachhändler oder Betten Malsch GmbH
Die Seitengitter lassen sich nicht mehr ord-nungsgemäß einstellen	Mechanik wird blockiert, Mechanik ist verbogen	Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen oder Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen
Rollen bremsen nicht oder lassen sich nicht rollen	Fremdkörper haben sich in die Rollen eingedreht	Fremdkörper entfernen
	Das Rollensystem ist defekt	Kontakt mit unserem Kunden-dienst aufnehmen

13. Wartung

Der Hersteller haftet nur dann für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produktes, wenn es regelmäßig gewartet und gemäß den Sicherheitshinweisen eingesetzt wird. Treten bei den Wartungsarbeiten erhebliche Mängel auf, die keinen sicheren Betrieb des Produktes gewährleisten ist das Produkt für den weiteren Gebrauch zu sperren. Wartungen müssen mindestens **jährlich** durchgeführt werden.
Es gelten die Bestimmungen der allg. Betreiberverordnung und die Bestimmungen zum Einsatz elektromotorisch verstellbarer Möbel. §6 MPBetreibV

13.1. Inspektionsplan

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von sachkundigem Personal ausgeführt werden, dies betrifft insbesondere das Erstellen von Prüfprotokollen und deren Auswertung

Maßnahme

Anschluß- und Versorgungskabel auf Beschädigung, festsitzende Steckverbindungen und Zugentlastung sowie Knickstellen prüfen

Seitengitter auf Beschädigung und Leichtgängigkeit prüfen

Feststellung der Seitengitter auf Funktion prüfen

13.2. Liegefläche

Sichtprüfung aller Rahmen- und Verstellelemente auf Verformung, Verschleiß, Beschädigung und Korrosion

Prüfung, ob alle Verstellungen bis in ihre maximalen Positionen vorzunehmen sind

Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Sicherungsringe) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen

Aufrichteraufnahme und alle Bauteile des Aufrichters

Holzumbau auf Beschädigung, Bruch- und Stoßstellen sowie Oberflächenbeschaffenheit prüfen

13.3. Hubsystem

Sichtprüfung aller Rahmen- und Verstellelemente auf Verformung, Verschleiß, Beschädigung und Korrosion

Prüfung, ob alle Verstellungen bis in ihre maximalen

Positionen vorzunehmen sind

Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, Sicherungsringe) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen

Anschluß- und Versorgungskabel auf Beschädigung, festsitzende Steckverbindungen und Zugentlastung sowie Knickstellen prüfen

Funktionsprüfung der Laufrollen auf Leichtgängigkeit, Bedienung und Bremsen

13.4. elektrische Anlagen

Prüfung, ob die Antriebe ordnungsgemäß ein- und ausfahren

Sichtprüfung auf Beschädigung der Netzanschlussleitung und Befestigung zusätzlicher mechanischer Zugentlastung

Kabelverlegung ausserhalb von Scherstellen

Handschalterkabel elektrische Prüfung nach DIN VDE 0751 Schutzleiterprüfung bei Ausführung in Schutzklasse I Arbeitsstromprüfung Isolationsmessung (Riso > 2M?) Messwerte der elektrischen Prüfungen gesondert protokollieren und aufbewahren.

Mängel, die die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinträchtigen sind vor Wiederinbetriebnahme zu beseitigen und den verantwortlichen Personen zu melden.
Es dürfen nur Originalersatzteile von Betten Malsch GmbH eingesetzt werden.

14. Einlagerung

Für die Einlagerung der Pflegebetten sollten folgende Tätigkeiten durchgeführt werden.

- Netzstecker ziehen und in Transportsicherung verwahren.
- Zubehörteile wie Bettlampe, Aufrichter usw. entfernen
- Pflegebetten so abdecken, dass keine Beschädigungen an Holzumbau und Rahmen auftreten können.
- Einlagerungsdatum sichtbar am Bett anbringen (wegen Wartungsintervallen)

⚠ **Achtung! Für die Einlagerung der Pflegebetten gelten die selben Bedingungen wie für die Anwendungsumgebung. (Temperatur, Feuchtigkeit, Wärme usw.)**

15. Garantie und Service

Mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Betten Malsch GmbH haben sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erhalten.

Auf die Pflegebetten besteht eine Garantie von 24 Monaten gerechnet ab Kaufdatum.

Bei Störungen bedingt durch Material oder Herstellung erhalten Sie innerhalb der Garantie kostenlosen Ersatz oder Mängelbeseitigung. Ausgeschlossen sind Störungen und Fehler die durch unsachgemäße Handhabung oder äußere Einwirkungen entstehen. Es gelten unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Bei Rückfragen sind wir unter folgenden Nummern zu erreichen:

Kundendienst Tel.: 06626 / 915 128
Fax: 06626 / 915 127
E-Mail: info@bettenmalsch.de
Internet: www.bettenmalsch.de

16. Ersatzteile (Auszug)

Artikel-Nr.	Bezeichnung
	Heber / Fahrgestell
E 40200102000	Hubmotor Okin Deltadrive
E 50100100000	Laufrolle 100 mm
	Liegefläche 90 x 200 cm Metallgitter
E 70600105001	Kopfteilwelle
E 70600104001	Fußteilwelle
E 71200101000	Rastomat für Unterschenkelverstellung
E 40300105000	Dekorblende seitlich Buche hell Egger 1518
E 40700101100	Handschalter
E 40100102000	Handschalterhaken
E 40700102000	Zentralmotor OKIMAT
ohne Nr.	Motordeckel für Okin Antriebe
	Transportsicherung für Netzkabel
	Seitengitter / Holzumbau
E 60500102010	oberer Seitengitterholm Buche hell Egger 1518 mit Griffschale / ohne Griffschale
E 60500101010	unterer Seitengitterholm Buche hell Egger 1518
E 10700105000	Gleitelement für Seitengitterführung
E 601..., E 602...	Bettfront Buche hell Egger 1518 – nach Design
E 10700101000	Druckknopf für Seitengitterverriegelung
E 10700102000	Druckfeder für Seitengitterverriegelung
E 10273803000	Fallbremse für Seitengitter – Stoppschraube
E 10155703000	Gegenmutter für Fallbremse

17. EG-Konformitätserklärung

nach der EG-Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG, Anhang VII

Hiermit erklärt der Hersteller:	Betten Malsch GmbH
Kontakt:	Rohbergstraße 9 D-36208 Wildeck-Obersuhl Tel. 06626 / 915 100 Fax 06626 / 915 116
dass das Produkt Pflegebett:	Modell P0 09 001 Andrea Modell P0 07 001 Nicole Modell P0 11 001 Ingrid

den „grundlegenden Anforderungen“ und Bestimmungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte entspricht. Das bezeichnende Produkt wurde hergestellt unter Anwendung der harmonisierten Normen:

DIN EN 1970:2000	verstellbare Betten für behinderte Menschen
DIN EN 60601-2-38	Sicherheit für elektrisch betriebene Pflegebetten

Das bezeichnende Produkt wurde unter Anwendung des Qualitätsmanagementsystem gemäß
DIN EN ISO 9001, Zertifikat Nr. 73 100 1297 entwickelt hergestellt und geprüft.

Die Konformität des Qualitätsmanagementsystems wird bescheinigt durch:
TÜV CERT-Zertifizierungstelle des TÜV Hessen

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der oben genannten Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

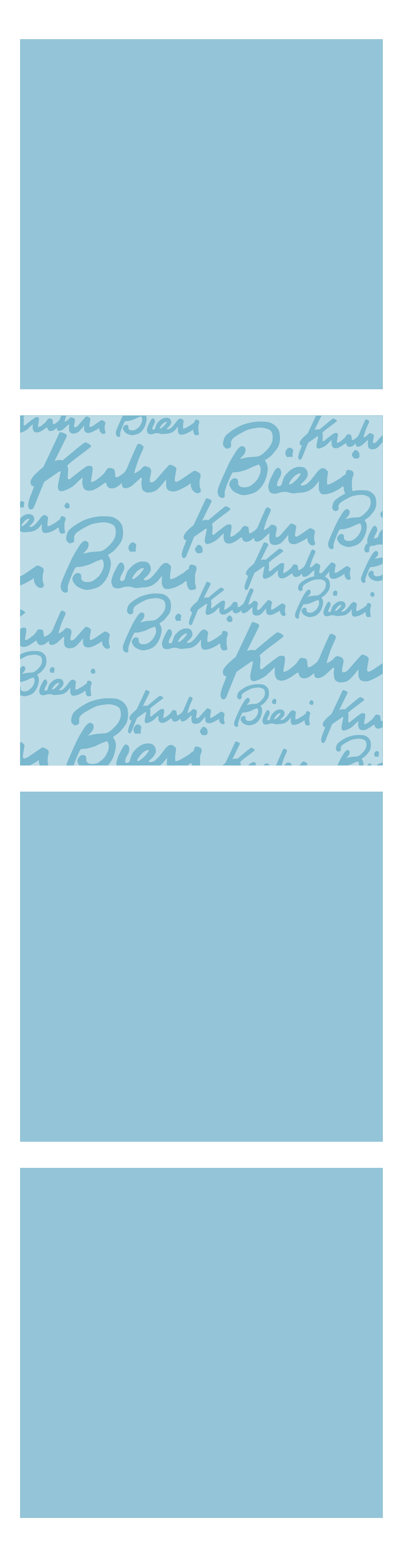
Ort, Datum: Wildeck, 01.01.2006

Unterschrift: R. Malsch



Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
36208 Wildeck-Obersuhl
GERMANY

Tel.: 06626 / 915 100
Fax: 06626 / 915 116
E-Mail: info@bettenmalsch.de
Internet: www.bettenmalsch.de



Kuhn und Bieri AG

Rehaprodukte und Dienstleistungen für Heime, Spitäler und Spitex
Produits réha et services pour homes, hôpitaux et organismes de soins à domicile

Sägestrasse 75, CH-3098 Köniz
Telefon 0848 10 20 40, Fax 031 970 01 71, info@kuhnbieri.ch

www.kuhnbieri.ch